

## Pressemitteilung

### Ökosystemleistungen des Waldes müssen zukünftig endlich honoriert werden

*Familienbetriebe Land und Forst zum Waldbericht 2021*

Berlin. 15. Juli 2021. Das Bundeskabinett hat gestern den Waldbericht der Bundesregierung 2021 beschlossen. „Der Waldbericht zeigt: Die Auswirkungen des Klimawandels sind in den Wäldern Deutschlands angekommen und zu einer existenziellen Bedrohung geworden. Mit den Mitteln aus der GAK und aus dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket hat die Bundesregierung in den zurückliegenden Dürre Jahren schnell geholfen. Wichtig ist jetzt aber, nicht bei den kurzfristigen Hilfen stehen zu bleiben, sondern den Waldbauern und Förstern perspektivisch eine zuverlässige Einkommenssituation zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel zu schaffen. Dafür braucht es eine Vergütung der Ökosystemleistungen des Waldes!“, so Max v. Elverfeldt, der Vorsitzende der Familienbetriebe Land und Forst. „Hier ist die kommende Bundesregierung nun gefragt, ein geeignetes Modell zu erarbeiten und zu implementieren.“

Die Familienbetriebe Land und Forst setzen sich im Rahmen der Kampagne „Wald ist Klimaschützer“ gemeinsam mit AGDW-Die Waldeigentümer seit Monaten öffentlichkeitswirksam dafür ein, dass die Klimaschutzleistung des Waldes angemessen honoriert wird. „Im letzten Jahr ist die öffentliche und politische Zustimmung für unsere Forderung nach einer Honorierung der Klimaschutzleistung des Waldes stetig gewachsen. Das zeigt auch eine repräsentative Umfrage, laut der sich 76 Prozent der Bevölkerung für eine dauerhafte Unterstützung des Waldes und seiner Bewirtschafter aus Mitteln des neuen Energie- und Klimafonds (EKF) aussprechen“, betont Elverfeldt. „Der Wald ist Klimaschützer, Wasserspeicher, Luftfilter, Artenschützer und vieles mehr. Viele dieser Ökosystemleistungen, vor allem die Klimaschutzleistung, werden erst durch die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes ermöglicht und gesichert. Da diese Bewirtschaftung angesichts der Krise im Wald anspruchsvoller wird und zusätzlicher Investitionen bedarf, ist es richtig und konsequent, dass die Ökosystemleistungen des Waldes künftig honoriert und in Wert gesetzt werden.“

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den

Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

**Pressekontakt:**

Juliane Ahrens

Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.

Tel.: 030 -246 30 46 11

[ahrens@fablf.de](mailto:ahrens@fablf.de)